

SUNDAY GAZETTE #491

RETRO CLASSICS®

Ausgabe 491, 28. Juni 2020



MEISTERSTÜCKE HERMANN GRABER IM PANTHEON

Tegernsee Concours | S.16



Valkyre Stiftung | S. 32





GRABER SONDERAUSSTELLUNG | 4

Das Pantheon in MuttENZ/Basel in der Schweiz zeigt aktuell wieder eine Sonder-Ausstellung, die es in ihrer Art wirklich selten gibt: die „Meisterwerke des Hermann Graber“, ist für Oldtimer-Fans eine Reise wert und zeigt zahlreiche der schönsten Werke des Schweizer Karosser Hermann Graber zeigt.



Range Rover | 20

Exklusiver Fifty als NeoClassics

Aus Anlass von einem halben Jahrhundert Range Rover präsentiert Land Rover die exklusive Jubiläumsedition Range Rover Fifty. Das weltweit auf 1970 Exemplare limitierte Sondermodell Fifty erinnert an das Range Rover Premierenjahr



News | 14

Das Autokino & Mercedes-Benz

160 Fahrzeuge und insgesamt 1.500 Exponate präsentiert die vielfältige Dauerausstellung des Mercedes-Benz Museums. Besonderer Bestandteil: die „33 Extras“ durch die an überraschenden Details Mobilitätshistorie und Automobilkultur lebendig werden.



Skoda | 38

Mehrfachsieg bei der Alpenfahrt

Vor 110 Jahren startete Laurin & Klement bei der Österreichischen Alpenfahrt. Zwischen 1910 und 1914 fanden fünf Auflagen dieser bis zu 2.932 Kilometer langen Rallye statt - sie zählte damit zu den anspruchsvollsten Herausforderungen, denen sich Mensch und Maschine Anfang des 20. Jahrhunderts stellen konnten.

INHALT | AUSGABE 491



Alfa Romeo | 36

Supercar mit traditionellen Wurzeln

Der Alfa Romeo 8C Competizione wurde 2006 vorgestellt. Ein Supersportwagen (und NEOClassic – also Sammlerwagen obwohl ganz jung) mit 332 kW (450 PS) starken Achtzylindermotor hatte Vorbilder in der Historie von Alfa Romeo.



Lamborghini | 26

vorübergehend im ZeitHaus

Ab sofort erleben Besucherinnen und Besucher der Autostadt in Wolfsburg die Faszination Lamborghini im ZeitHaus. Die erste Etage des markenübergreifenden Automobilmuseums bietet genügend Fläche, um gleich drei Fahrzeuge des traditionsreichen Sportwagenherstellers zu präsentieren.



RETRO Tegernsee | 16

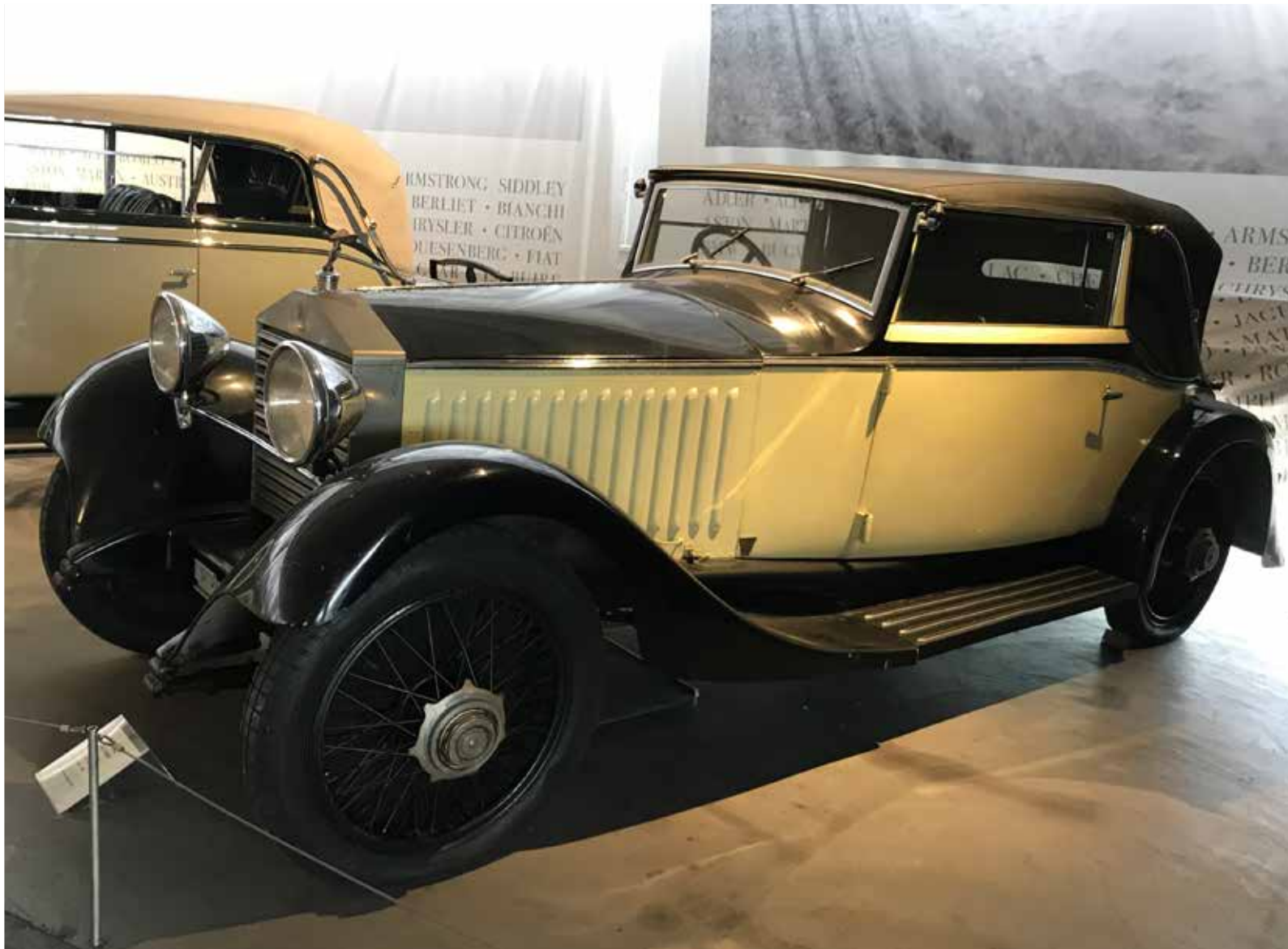
Im Althoff Seehotel Überfahrt, idyllisch am Tegernsee gelegen, glänzen im September nicht nur die fünf Sterne am Eingang des Hotels, sondern auch die schönsten Karossen der Automobilgeschichte.



MEISTERWERKE DES HERMANN GRABER

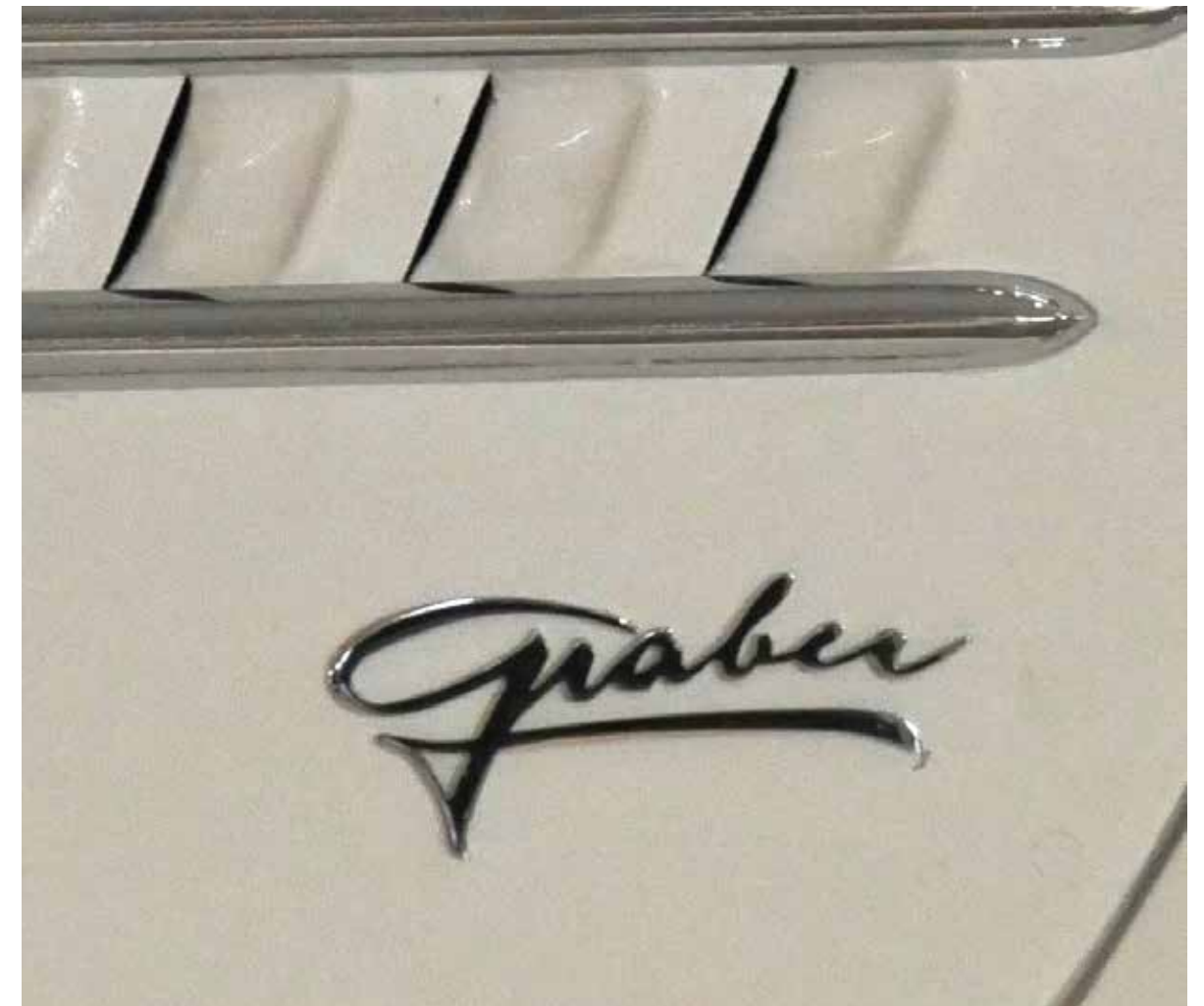
Das Pantheon in Muttens/Basel in der Schweiz zeigt aktuell wieder eine Sonder-Ausstellung, die es in ihrer Art wirklich selten gibt: die „Meisterwerke des Hermann Graber“, ist für Oldtimer-Fans eine Reise wert und zeigt zahlreiche der schönsten Werke des Schweizer Karosser Hermann Graber zeigt.

Eleganz und Solidität ist das, was man zusammenfassend über alle Karosserien von Hermann Graber sagen kann. Hermann Graber (* 1904, † 1970) übernahm in den 20er Jahren den Stellmacher- und Wagnerbetrieb seines verstorbenen Vaters im kleinen Schweizer Ort Wichtrach. Während seiner Ausbildung im Ausland, hatte Hermann Graber erkannt, dass dem Beruf des Stellmachers bei der Anfertigung von Karosserien im Automobilbereich eine besondere Bedeutung zukommt und er konzentrierte sich auf die Anfertigung von Sonderkarosserien. Die Ausstellung im Pantheon in Muttens bei Basel spannt einen Bogen von den ersten Vorkriegsmodellen, bis hin zu den späten Alvis Modellen, die von Graber eingekleidet wurden.



Der Beginn der ‚Carrosserie Graber‘

Am Anfang der Ausstellung sieht man den sportlich anmutenden Rolls-Royce 25 HP von 1926, den Hermann Graber für einen Kunden mit einer ‚modernen‘ Karosserie ausstatten sollte. Das Fahrzeug ist eines seiner ersten Werke und steht normalerweise im Verkehrshaus der Schweiz. Rund 1500 Arbeitssunden finden sich in einer Sonderkarosserie wie beispielsweise für den Bugatti T57, Baujahr 1937 gefertigt, wieder. Insgesamt wurden 13 Chassis des Typ 57 bei Graber mit einer Sonderkarosserie ausgestattet, darunter neun Cabriolets.



Sehr beeindruckend wirkt der 1934 Packard 1101. Amerikanische Chassis waren vor dem 2. Weltkrieg besonders beliebt und deshalb wurden auch viele US-amerikanische Modelle bei Graber mit einer Sonderkarosserie versehen. Weitere Beispiele dafür sind in der Ausstellung der Packard Super Eight von 1938 oder der Dodge D11, der 1939 mit einer Cabriolet-Karosserie aufgebaut wurde.



Auch Franzosen lieben Graber Couture

Natürlich dürfen die französischen Marken beim Thema Sonderkarosserien nicht fehlen. Darunter ein besonders schöner Hotchkiss Paris-Nice, der 1938 bei Graber eine formschöne Roadster-Karosserie erhielt. Das Fahrzeug ist heute im Besitz des Sohns des einstigen Auftraggebers und wird immer noch gefahren. Interessant ist auch die Historie des Delahaye 135 MS, der 1940, kurz vor dem 2. Weltkrieg, bei Graber karosiert wurde. Leider konnte der Auftraggeber sein Fahrzeug erst nach dem Krieg 1948 in Empfang nehmen. Mitte der 60er Jahre kam das Fahrzeug zu Graber zurück. Wie, ist leider nicht überliefert. Der Delahaye wurde Ende der 60er Jahre restauriert und ging in Hermann Grabers Besitz über. Nach seinem Tod 1970 verblieb das Fahrzeug bei seiner Frau bis zu ihrem Tod 1995.



Als Importeur für die Marke Alvis und durch Hermann Grabers guter Beziehung zum britischen Hersteller wurden in den 50er Jahren einige Alvis Modelle bei Graber aufgebaut. Hermann Graber erhielt sogar den Auftrag, die Karosserie für den Alvis TC 108 /G zu gestalten, die dann als Serienkarosserie bei Mulliner Park Ward oder Willowbrook in Lizenz gebaut wurde. Alle Alvis Modelle der T-Serie und dem TF 21 erhielten das Design von Graber. Doch wurden auf Kundenwunsch auch einige Chassis von Alvis bei Graber mit Sonderkarosserie veredelt. Ein ganz besonderes Beispiel ist der Alvis TD 21 Panoramique. Ein Cabriolet mit einigen Besonderheiten. Die Karosserie verläuft formschön und schließt am Heck mit zwei Heckflügeln ab. Das Besondere aber am Panoramique ist die versenkbare Heckscheibe, die zuerst auf Knopfdruck elektrisch hinter dem Rücksitz verschwindet, bevor das Cabriolet-Dach zurückfährt. Für den Alvis TD 21 wurden bei Graber die meisten Sonderkarosserien gebaut.

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV





VERSICHERN SIE IHREN
OLDTIMER DORT,
**WO MAN IHRE
LEIDENSCHAFT
VERSTEHT**

Die Allianz Oldtimerversicherung

Wir bei der Allianz verstehen Ihre Leidenschaft und sorgen dafür, dass Sie unbeschwert unterwegs sein können: mit einer maßgeschneiderten Versicherungslösung für Ihren Oldtimer. Auch für Krafträder und Oldtimersammlungen.

Mehr unter allianz.de/oldtimer

Allianz 

NÜRNBERG MESSE

RETROWELT PRÄSENTIERT

Messe Stuttgart
Mitten im Markt 

RETRO
MESSEN

RETRO CLASSICS®

MESSEN FÜR FAHRKULTUR

RETRO CLASSICS
BAVARIA®

04. – 06.12.2020 | NürnbergMesse
www.retro-classics-bavaria.de

RETRO CLASSICS®
STUTTGART

18. – 21.03.2021 | Messe Stuttgart
www.retro-classics.de



EXKLUSIVPARTNER DER RETROWELT

RETRO
PROMOTION



KAISERLICHER
AUTOMOBIL-CLUB
TRADITIONSClub DES AvD



1000
MIGLIA



DAS AUTOKINO & MERCEDES-BENZ



160 Fahrzeuge und insgesamt 1.500 Exponate präsentiert die vielfältige Dauerausstellung des Mercedes-Benz Museums. Besonderer Bestandteil: die „33 Extras“ durch die an überraschenden Details Mobilitätshistorie und Automobilkultur lebendig werden. Wie zum Beispiel zum Thema Autokino.

Das Autokino

1 – „Drive-in“: Die Corona-Pandemie beschert dem Autokino eine Renaissance und Neuinterpretationen. Jetzt kann man vom Auto aus auch an Lesungen, Theateraufführungen und Konzerten teilnehmen und sogar Hochzeiten feiern. Der Vorteil: Selbst bei größeren Veranstaltungen ist ein si-

cherer Abstand zu anderen Besuchern gewährleistet. Applaudiert wird mit der Hupe oder beispielsweise via Smartphone mit einer speziellen Applaus-App, um Anwohner vor einer Lärmbelästigung zu schützen.

2 – Historie: Das erste Autokino eröffnet 1933 in New Jersey, USA. In Deutschland findet diese Kinopremiere 1960 in Gravenbruch bei Frankfurt am Main statt, also vor 60 Jahren statt. Viele amerikanische Soldaten sind damals in der Umgebung stationiert. Auf der ganzen Welt erleben Autokinos in den 1950er- und 1960er-Jahren ihre Blütezeit.

3 – Gelände: Im einfachen Fall kann ein Parkplatz zu einem wunderbaren Autokino verwandelt werden, Snacks und Getränke bringt man sich mit. In festen Autokinos stehen die Fahrzeuge für eine perfekte Sicht gestuft, und ein „Diner“ sorgt für stilles Catering.



Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV



FERRARI 365 GTB4 BEIM TEGERNSEE- CONCOURS



Fotos: Eigentümer/RETRO Promotion/Seehotel Überfahrt

Im Althoff Seehotel Überfahrt, idyllisch am Tegernsee gelegen, glänzen im September nicht nur die fünf Sterne am Eingang des Hotels, sondern auch die schönsten Karossen der Automobilgeschichte. Der Concours d'Élégance Tegernsee ist ein Schönheitswettbewerb für historische Automobile. Bei dieser FIVA-A-Veranstaltung treffen genussfreudige Menschen auf besondere Fahrzeuge.

Einer der Klassiker, der in diesem Jahr am Schönheitswettbewerb teilnimmt ist ein unrestaurierter original erhaltener Ferrari 365 GTB4. Eine Rarität, die für Sportwagensammler ein wahrer Leckerbissen ist.



Mit seiner scharfkantigen und keilförmigen Karosserie erinnert der Ferrari 365 GTB4 stark an einen Lamborghini. Unter der Haube wirkt die reine Kraft eines Boliden aus der Manufaktur in Modena. Der Ferrari 365 GTB4 wurde volkstümlich auch als Ferrari Daytona bezeichnet, obwohl Ferrari erst 6 Jahre nach Ende der Produktionszeit 1979 in Daytona mit einem 1973er Renn- Boliden einen Sieg eingefahren hatte. Die gesamte Produktionszeit lief von 1968 bis 1973. Sportliche Kraft findet sich auch unter der Motorhaube. Dort wirkt ein kräftiger 4,4 Liter V12 Motor. Insgesamt wurden vom Ferrari 365 GTB4 nur 1284 Exemplare gebaut.

Lust mit dem eigenen Fahrzeug teilzunehmen oder die Veranstaltung als Gast zu besuchen? <https://www.concours-tegernsee.de/>

Fotos: Eigentümer/RETRO Promotion/Seehotel Überfahrt



Technische Daten Ferrari

Marke:	Ferrari
Typ/Modell:	365 GTB/4 Daytona
Karosserie:	GT Coupe
Baujahr:	1970
PS:	350
Zylinder:	12
Hubraum:	4.400
Besonderheiten:	Gewinner Masterpieces Schloss Dyck 2019 Original unterrestauriert mit 26.000 km



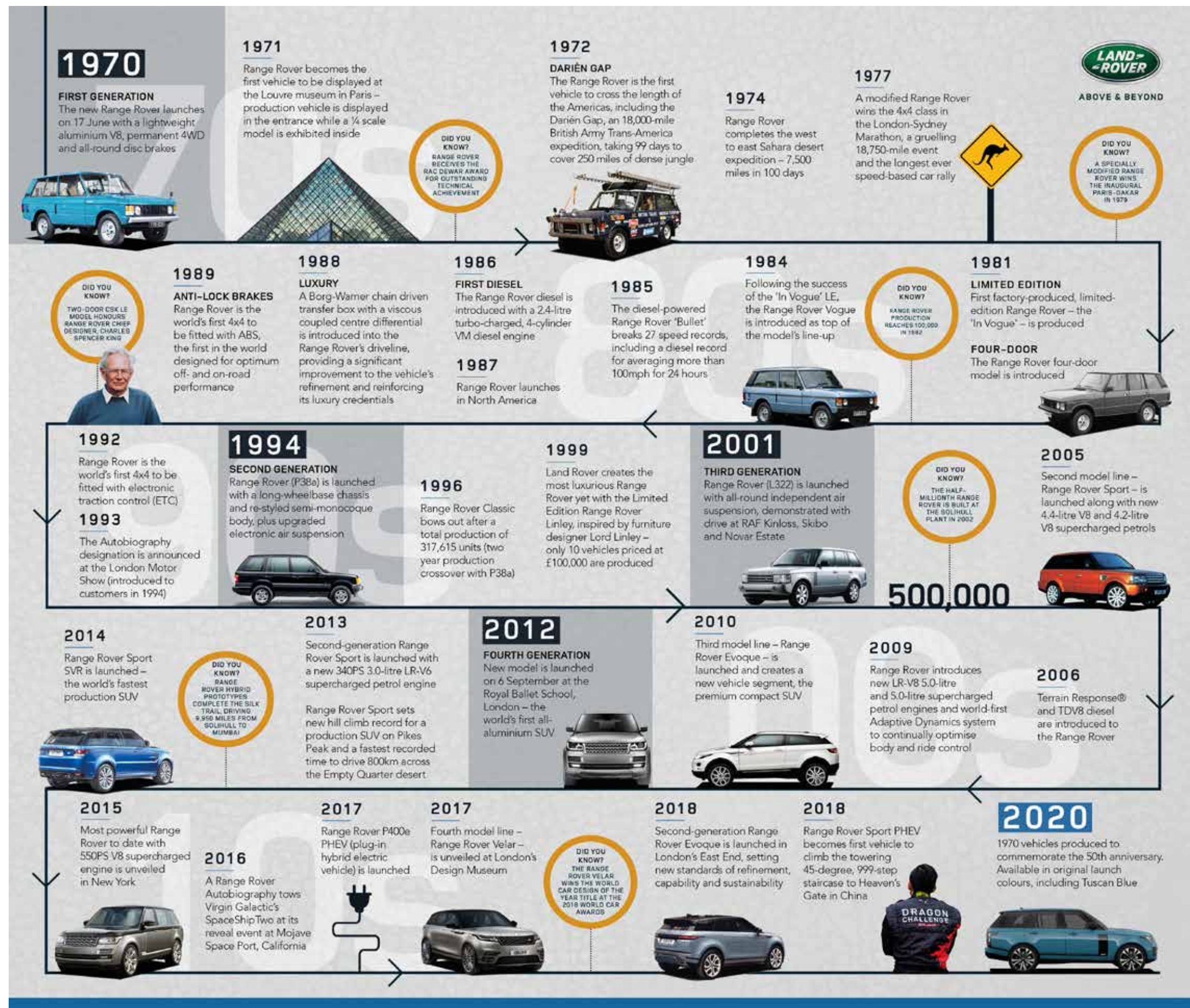
Aus Anlass von einem halben Jahrhundert Range Rover präsentiert Land Rover die exklusive Jubiläumsedition Range Rover Fifty. Das weltweit auf 1970 Exemplare limitierte Sondermodell Fifty erinnert an das Range Rover Premierenjahr – Land Rover Special Vehicles entwickelte dafür unter anderem drei klassische Lackfarben aus den 1970er Jahren.

Land Rover feiert nun 50 Jahre Range Rover. Zur Feier des Geburtstages legt der 4x4-Spezialist aus dem Vereinigten Königreich eine besonders exklusive Sonderedition seines Flaggschiffs auf: Der Range Rover Fifty wird weltweit in 1970 Exemplaren erhältlich sein.

Im Juni 1970, also vor exakt 50 Jahren, stellte Land Rover in Großbritannien ein brandneues Modell zum ersten

Mal der Öffentlichkeit vor: den Range Rover. Der Range Rover schuf eine völlig neue Klasse im Automobilmarkt, das Segment der luxuriösen Geländewagen.





Die Range Rover Modellfamilie wuchs inzwischen auf vier Mitglieder: Range Rover Evoque, Range Rover Velar, Range Rover Sport und der Jubilar Range Rover. Das Quartett eint der hohe Anspruch des Gründervaters, bei dem Design und Luxus ebenso große Rollen spielen wie Leistungsvermögen und innovative Technik.

Über die Zeitspanne von 50 Jahren ist es dem Range Rover immer wieder gelungen, dem Markt mit Innovationen und bahnbrechenden Technologien neue Impulse zu verleihen. So war der Range Rover beim Start 1970 der erste Geländewagen mit permanentem Allradantrieb, dem 1989 das erste ABS in einem 4x4-Modell folgte. 1992 präsentierte er erstmals eine elektronische Traktionskontrolle in einem Allradmodell und dazu die elektronisch gesteuerte Luftfederung, die den Range Rover Passagieren auf und abseits der Straßen jenes erhabene Fahrgefühl vermittelt, für die der edle Brite berühmt ist. 2013 schließlich debütierte die jüngste Range Rover Generation – und mit ihr die nächste Weltpremiere.

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV





DAS RETROWELT-ABO

NIE WIEDER EINE AUSGABE VERPASSEN!

Nur
38,80 €
im Jahr
für 4 Ausgaben

www.retrowelt-abo.de • www.retro-welt.de

 **RETROWELT®**



Rothaus **Schwarzwald Classic 2020**

Eine Genuss-Veranstaltung mit sportlichem Charakter
Powered by RETRO CLASSICS®

1. Termin: **10. - 13. August 2020** • 2. Termin: **13. – 16. August 2020**

Vier Tage pures Hochschwarzwald-Feeling



CARUS FINANCE
— LEASING FÜR ALLE LEBENSSTADIEN —



RETRO
MESSEN



Allianz 



RETRO
PROMOTION

1000
MIGLIA 



Fotos: Leitzke, Matthias



LAMBORGHINI VORÜBERGEHEND IM ZEITHAUS

Ab sofort erleben Besucherinnen und Besucher der Autostadt in Wolfsburg die Faszination Lamborghini im ZeitHaus. Die erste Etage des markenübergreifenden Automobilmuseums bietet genügend Fläche, um gleich drei Fahrzeuge des traditionsreichen Sportwagenherstellers zu präsentieren. Zwei aktuelle Modelle sowie ein wahrer Klassiker der eigenen Historie lassen die Herzen der Lamborghini-Fans höherschlagen!

Ein besonderes Highlight ist dabei der Lamborghini Urus (Kraftstoffverbrauch in l/100km: innerorts 16,8/ außerorts 10,2/kombiniert 12,6; CO₂-Emission kombiniert, g/km: 292; Effizienzklasse: G), in dem die Seele eines Supersportwagens auf die Funktionalität eines SUV trifft.



Der „Aurochse“ ist nicht nur das neueste Modell aus Sant’Agata Bolognese, sondern auch das erste Super Sport Utility Vehicle der Welt.

Mit dem Lamborghini Huracán EVO (Kraftstoffverbrauch in l/100km: innerorts 20,7/außerorts 10,6/ kombiniert 14,3; CO₂-Emission kombiniert, g/km: 331; Effizienzklasse: G) wird ebenfalls ein aktuelles Modell präsentiert. Die markante Linienführung des Supersportwagens greift bereits bekannte Designelemente vergangener Modelle auf – eingefleischte Fans erinnern sich bei der Form der Motorhaube an den legendären Countach, der den neuen Ausstellungsbereich im ZeitHaus komplettiert.

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV



MIT DEM OLDTIMER IN DER ANTARKTIS





Als die in Colorado lebende Mutter Renee Brinkerhoff vor sieben Jahren beschloss, ihr Leben komplett zu ändern, um sowohl Rennfahrerin als auch globale Philanthropin zu werden, hatte sie nie gedacht, dass ihre persönliche Entscheidung auch das Leben von Frauen und Kindern weltweit verändern könnten. Seit 2013 haben ihr Rennteam Valkyrie Racing und die Stiftung Valkyrie Gives weltweite Anerkennung für das Bestreben erhalten, die Notlage des Menschenhandels auf internationaler Ebene zu beenden. Und sie ist dabei, die ultimative Herausforderung zu meistern, als erste, die jemals einen Oldtimer-Porsche in die Antarktis gebracht und 356 Meilen auf Eis gefahren hat, als Abschluss einer Reise über 7 Kontinente, die sich über fast 20.000 Meilen rund um den Globus erstreckt hat, um das Bewusstsein für und zu schärfen Spenden für die Sache sammeln.

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV



SUPERCAR MIT TRADITIONELLEN WURZELN

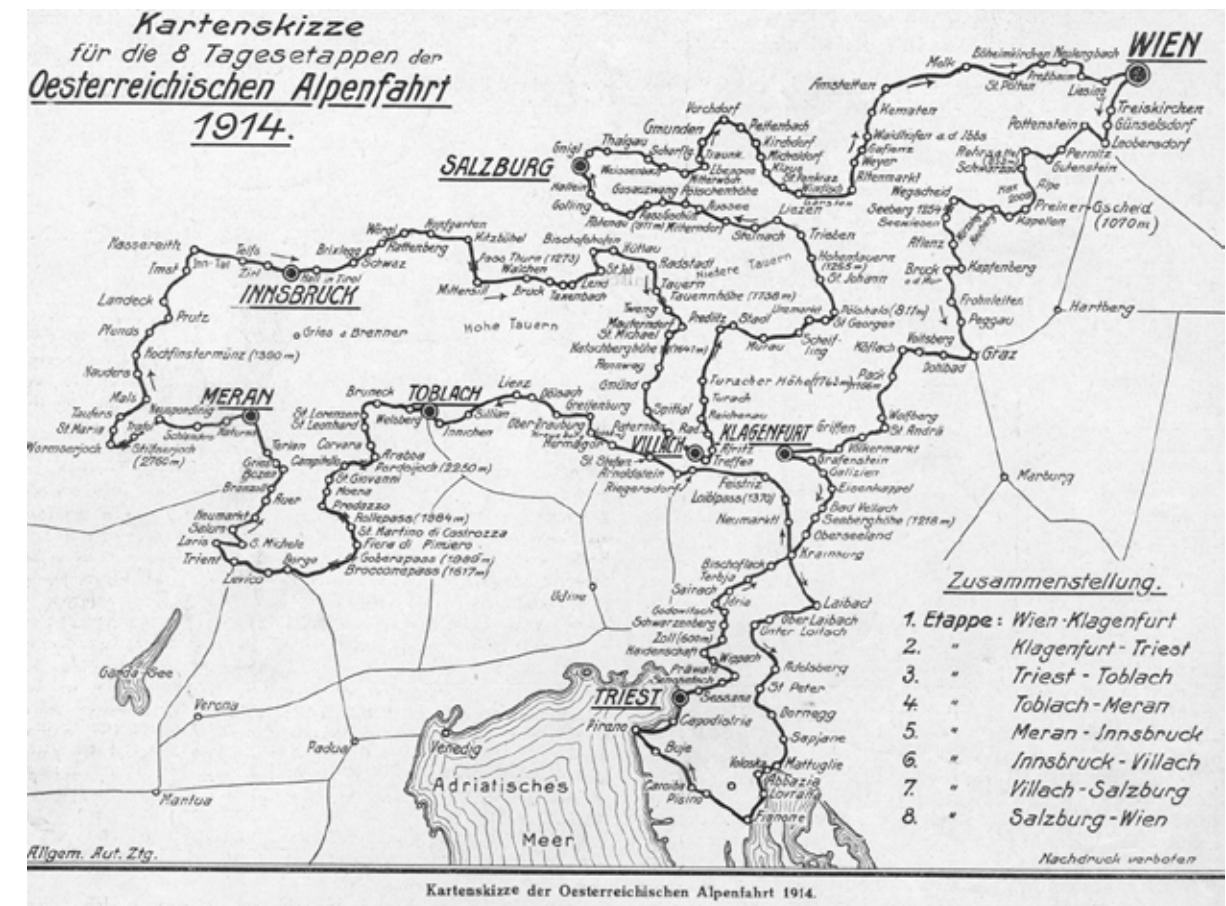


Der Alfa Romeo 8C Competizione wurde 2006 vorgestellt. Ein Supersportwagen (und NEOClassic – also Sammlerwagen obwohl ganz jung) mit 332 kW (450 PS) starken Achtzylindermotor hatte Vorbilder in der Historie von Alfa Romeo. Gleichzeitig warf man einen Blick in die Zukunft der Marke.

Der Alfa Romeo 8C Competizione fasste die Essenz der Marke zusammen, beginnend bei der Modellbezeichnung: 8C erinnerte an erfolgreiche Achtzylinder- Rennfahrzeuge der 1930er Jahre,

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV





MEHRFACHSIEG BEI DER ALPENFAHRT

Vor 110 Jahren startete Laurin & Klement bei der Österreichischen Alpenfahrt. Zwischen 1910 und 1914 fanden fünf Auflagen dieser bis zu 2.932 Kilometer langen Rallye statt - sie zählte damit zu den anspruchsvollsten Herausforderungen, denen sich Mensch und Maschine Anfang des 20. Jahrhunderts stellen konnten. Die Modelle des Automobilherstellers Laurin & Klement konnten sich dabei jedes Mal gegen die renommierte internationale Konkurrenz durchsetzen, auch dank der starken Leistungen von

Rennfahrer Graf Alexander ‚Sascha‘ Kolowrat-Krakowsky. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts boten die Alpen mit ihren unbefestigten, kurvigen Passstraßen die Kulisse für einige der anspruchsvollsten Rennveranstaltungen der Welt. Hierzu gehörte auch das berühmte Bergrennen am Semmering, der Niederösterreich mit der Steiermark verbindet.

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV



Source: BMW Classic



DIE GLOBETROTTER-PIONIERIN

Mit dem Motorrad einmal um die Welt: Diesen Traum erfüllte sich die Engländerin Elspeth Beard vor 30 Jahren – da gab es weder Satellitennavigation, Internet noch Handys. Beard war auf dieser Abenteuerreise auf sich alleine gestellt. Beard wählte für ihre Reise

eine R 60/6 Boxer aus dem Jahr 1974. Für das Motorrad bezahlte sie 900 Pfund (1.300 Euro) – 1980 eine stolze Summe für ein Motorrad mit 48.000 km auf dem Tacho.

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV



IMPRESSUM

RETRO Classics Sunday Gazette

ist der Newsletter von **RETRO Messen GmbH Retro Promotion GmbH und Classic-Car.TV** | Produktion: Classic Media Group, Effnerstr. 106, 81925 München |
Herausgeber: RETRO Messen GmbH & Classic Media Group, info@sundaygazette.de
Verantw. i.S.d. Pressegesetzes: Désirée Rohrer | **Chefredaktion:** Kay Mackenneth
Erscheinungsweise: wöchentlich, Auflage: 30.000, ISSN 2198-3291

Alle Inhalte dieses digitalen E-Papers unterliegen dem Copyright der CMG München 2014.
Jegliche Formen der Vervielfältigung, Veröffentlichung oder Vorführungen im öffentlichen Bereich sind untersagt. Das digitale Speichern zu privaten Zwecken ist erlaubt.